

Vereinsangelegenheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **86 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landes als Sachverständige zur Mitarbeit von Fall zu Fall herbeizuziehen.

Hand in Hand mit diesen Arbeiten sollen die Bestrebungen zur Aufhebung veralteter, den Holzbau hindernder Bau-, Versicherungs- und Belehnungsvorschriften laufen. Es ist wahrscheinlich, dass das im Entwurf vorliegende neue Baugesetz des Kantons Zürich in dieser Hinsicht befriedigen wird. Bei seiner Aufstellung hat ein Ausschussmitglied der Lignum, Herr Architekt *Ötiker*, massgebend mitgewirkt.

Zum Kapitel Propaganda fügte Vizepräsident *Seger* noch bei, dass jeder Fall, in dem der Werkstoff Holz durch andere Baustoffe unberechtigterweise verdrängt werden soll, der Geschäftsstelle der Lignum in Chur unverzüglich gemeldet werden soll, wie auch die Fälle, in denen die Finanzierung von Holzbauten durch Zurückhaltung der Banken erschwert wird. Die Lignum nimmt sich aller dieser Fälle mit Eifer an und hat bereits schöne Erfolge zu buchen. Als Beispiel führte der Sprechende die Holzbrücke in Wangen an der Aare auf, für deren Umbau ein teures und das prächtige Baudenkmal verschanzelndes Umbauprojekt vorlag. Dank der Einsicht des bernischen Baudirektors, Regierungsrat *Bösiger*, wurde der Umbau in Holz, zur grössten Zufriedenheit aller Interessenten, in kurzer Zeit, und ohne dass die Brücke einen Tag ausser Betrieb gesetzt worden wäre, durchgeführt. Weitere derartige Fälle betreffen die geplante Festhalle in Luzern, deren Ausführung in Holz beschlossen wurde, eine Strassenbrücke in Remüs mit 43 Meter Spannweite, bei deren Ausführung nach hartem Kampf schliesslich ebenfalls eine Holzkonstruktion gewählt wurde.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils hörte die Versammlung einen von Lichtbildern unterstützten Vortrag von Herrn Zimmermeister *Seger* über die ausgeführten und die geplanten Versuche mit Feuerschutzmitteln an, der lebhaftem Interesse begegnete und vom Vorsitzenden wärmstens verdankt wurde.

VEREINSANGELEGENHEITEN

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees, Sitzungen vom 16. und 17. Mai 1935 im Kaspar Escherhaus in Zürich.

Anwesend : Alle Mitglieder, zeitweilig auch die Herren Kantonsforstinspektor Bavier und Prof. Dr. Knuchel.

1. Als erfreuliches Ergebnis der Werbeaktion für Neumitglieder vom Januar/Februar 1935 konnten aufgenommen werden :

Baumann, M., Korporationsförster, Dietikon (Zürich)
Dübendorfer, Jb., stud. forest., Riedthof, Regensdorf
Frey, Fritz, Badenerstrasse, Dietikon
Gemeinderat Gross-Andelfingen
Schmid, Walter, Strickhof, Zürich 6

Sonderegger, Ernst, Verwaltungsgut, Mädikon, Stallikon
Commune bourgeoise, Court (Bern)
Flückiger, Alb., Unterförster, Schwarzenburg
Kunz, Direktor, Papierfabrik, Laufen
Papierfabrik AG., Zwingen
Verwaltung der Korporation Unterallmeind, Arth (Schwyz)
Romo, Joh., Gemeindebannwart, Giffers (Freiburg)
Zosso, Simon, Bannwart, Winterlingen bei Heitenried
Reinhart, A., Direktor, Isola Werke, Solothurn
Böhi, A., Ständerat, Bürglen (Thurgau)
Kesselring, G., Schlossgut, Bachtobel.

Über Einzelheiten auch hinsichtlich der neuen Abonnenten bei den Zeitschriften orientiert eine Mitteilung des Aktuars in der laufenden Nummer der « Zeitschrift für Forstwesen » und des « Journal ».

Durch den Tod sind dem Vereine entrissen worden :

Bertholet, Paul, ingénieur forestier, Les Dureaux, Veytaux
Huonder, Jos., Regierungspräsident und Ständerat, Chur.

2. Der Tauschverkehr mit neuen forstlichen Zeitschriften des Auslandes ist stark im Zunehmen begriffen und gebietet der erwachsenden Ausgaben wegen etwelche Zurückhaltung.

3. Von der Publikation des Schweizerischen Forstvereins aus dem Jahre 1914 « Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz » sind noch 650 deutsche und 585 französische Exemplare vorhanden. Der Absatz ist ins Stocken geraten; die Fülle der Neuerscheinungen verdrängt die ältern Werke.

4. Die Bestrebungen des Natur- und Heimatschutzes haben auf Schweizerboden Auftrieb erfahren. Das eidgenössische Departement des Innern hat vor kurzem anlässlich einer Konferenz, an welcher auch der Schweizerische Forstverein vertreten war, der Schaffung einer eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission zugestimmt.

5. Das Lokalkomitee für die Jahresversammlung in Graubünden hat die notwendigen Vorarbeiten gefördert. Die Zeitschriften werden in der kombinierten Juli/Augustnummer forstliche Orientierung über Graubünden in Wort und Bild vermitteln. Der Nationalpark wird, entsprechend seiner Eigenart und Bedeutung, neben den Jahresgeschäften das Hauptthema der diesjährigen Zusammenkunft bilden und in Chur am 25. und 26. August allseitige Beleuchtung durch vier Referate, ergänzt durch Film und Museum, erfahren.

6. Das neue Beiheft Nr. 14 « Die Unfallstatistik in den öffentlichen Waldwirtschaftsbetrieben », dessen Inhalt die schweizerischen Forstleute interessieren dürfte, ist von den Organen der Suva in direkter Verbindung mit der Buchdruckerei Bächler & Co. erstellt worden; der Schweizerische Forstverein leistet an die Kosten einen Beitrag von Fr. 450. Mit der Mainummer der « Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen » ist den Mitgliedern das neue Beiheft aus Versehen der Suva in einem von den bisherigen Beiheften abweichenden Format

zugestellt worden. Die Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins erhalten mit dieser Nummer ein neues Heft im gewohnten Gewande.

7. Es ist beabsichtigt, über die rückliegenden Jahrgänge der Zeitschrift ein Inhaltsverzeichnis aufzustellen; die Angelegenheit bedarf noch weiterer Abklärung.

Mitteilung über das bisherige Ergebnis der Werbeaktion für neue Vereinsmitglieder des S. F. V. bzw. Abonnenten für die Zeitschrift für Forstwesen und das Journal forestier suisse.

Anfangs dieses Jahres sah sich das Ständige Komitee des Schweizerischen Forstvereins gezwungen, dem andauernden Rückgang der Mitgliederzahl und der Zahl der Abonnenten der « Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen » und des « Journal forestier suisse » entgegenzutreten. In Verbindung mit den Herren Redaktoren wurden geeignete Mittel und Wege zur erspriesslichen Durchführung ausgesucht und angewendet. Die persönliche Werbung durch die praktizierenden schweizerischen Forstleute versprach ein günstiges Resultat.

Das bisherige Ergebnis ist folgendes: Beim deutschsprachigen Landesteil sind 16 neue Mitglieder und 49 Zeitschriftenabonnenten zu verzeichnen, aus der romanischen Schweiz 1 neues Mitglied und 74 Abonnenten für das « Journal forestier ». Die Zusammenstellung lässt erkennen, dass einzelne Kollegen sich mit grossem Eifer und in verdankenswerter Weise der Werbeaktion angenommen und erfreuliche Resultate erzielt haben. Namentlich bemerkenswert sind die Leistungen des Oberforstamtes Aargau mit 30 neuen Abonnenten, des zürcherischen Forstamtes I mit 9 Mitgliedern und Abonnenten, des Stadtforstamtes Solothurn mit 5 Neuabonnenten und verschiedener anderer mit mehr vereinzelter Meldungen. Bei den welschen Kantonen steht die Waadt mit 46 Neuabonnenten für das « Journal » an der Spitze, gefolgt vom Kanton Wallis mit 16 und dem Berner Jura mit 10 Neuanmeldungen.

Das für beide Landesteile erfreuliche Resultat ist zweifellos noch verbesserungsfähig, namentlich von seiten der Herren Kollegen, welche gegenwärtig oder in nächster Zeit mit der Mitglieder- und Abonnentenwerbung erst einsetzen. Das Ständige Komitee ersucht im Namen des Schweizerischen Forstvereins die werten Kollegen, auch auf diesem Wege sich der Sache anzunehmen. Möge jeder an seinem Ort weiter für die Gewinnung neuer Mitglieder und Abonnenten wirken! Es dürfte so möglich werden, die Reihen wieder aufzufüllen und damit die notwendigen Mittel für das Fortbestehen der beiden Zeitschriften in der heutigen Art zu sichern. Die tatkräftigen Mithelfer an der gegenwärtigen Werbeaktion haben für sich die Genugtuung, dass sie einer guten Sache dienen. Namens des Schweizerischen Forstvereins dankt das Ständige Komitee zum voraus allen für ihre Mitwirkung.

Der Aktuar des S. F. V.